

## **Volker Bengl mit ausdrucksvoller Stimme und bronzenem Timbre**

### **ÖGL-Benefizkonzert in der Minoritenkirche**

Die reich ausgeschmückte Linzer Minoritenkirche mit ihren zarten, in rosa gehaltenen Stuckarbeiten bot den einladenden Rahmen für das Benefizkonzert der ÖGL – Österreichischen Gesellschaft für Lebensberatung.

Star-Tenor Volker Bengl begann sanft mit Schuberts „Nacht und Träume“ und ließ damit angenehme Intimität entstehen. Stimmungsvoll präsentierte er das so bekannte „Ave Maria“.

Mit seinem warmen Timbre und seiner sensiblen Interpretation zeigte der Tenor, worauf es beim Liedgesang ankommt: Wort und Musik so zu verschmelzen, dass sie das Herz berühren.



Star-Tenor Volker Bengl (© Cityfoto)

Am Gelingen dieses Abends hatte auch Begleiter Andreas Lübke mit seinem wohl differenzierten Spiel an der kleinen Orgel wesentlichen Anteil. Sein ganzes Können zeigte er mit 2 Solodarbietungen auf der großen Barockorgel. Das Publikum dankte für dieses Raum-Klangerlebnis mit einem Sonderapplaus.

Auch wenn Volker Bengl an diesem Abend durch eine Erkältung bedingt sein gewaltiges Stimmvolumen nur gemäßigt einsetzte, demonstrierte er wieder, wie mühelos er mit seinem lyrischen Tenor Atmosphäre aufbaut. Neben einigen Schubertliedern standen unter anderem auch Bizets „Agnus Dei“, G.F. Händel, Wilhelm Kienzl, Max Reger und Peter Cornelius am Programm.

Zwischendurch las Elfriede Zörner, Präsidentin der ÖGL, eigene besinnliche Texte und zeigte dem Publikum wie wohltuend bereits kurzes Innehalten für die Seele ist.

Den Schlussreigen bildeten einige bekannte Weihnachtslieder und mit einem zauberhaften Wiegenlied verabschiedete sich Volker Bengl bei den Zuhörern.

Der Reinerlös der ÖGL-Veranstaltung wird an das Projekt „Musikalische Ausbildung für Menschen mit Beeinträchtigung“ gespendet.

